



## Solothurner Komitee

### «JA zur Sicherung der Nationalstrassen»

Solothurn, 31. Oktober 2024

#### Medienmitteilung

#### Breite Solothurner Allianz sagt JA zur Sicherung der Nationalstrassen

**Der Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen umfasst sechs Teilprojekte in verschiedenen Landesteilen. Er entlastet die staugeplagten Nadelöhre. Dies reduziert nicht nur den Ausweichverkehr, sondern sichert auch eine effiziente Verkehrsinfrastruktur und ist deshalb von besonderer Bedeutung für die Wirtschaft und das Gewerbe.**

Der Stau auf den Nationalstrassen führt heute regelmässig zu Ausweichverkehr, der die betroffenen Gemeinden und Stadtquartieren stark belastet. Wenn der Verkehr auf den Autobahnen fliesst, können Städte und Gemeinden vom Verkehr entlastet werden. So wird die Sicherheit im Strassenverkehr weiter erhöht. Die Lebensqualität der Bevölkerung steigt.

#### Ein Puzzle-Teil in unserem Verkehrssystem

Das Nationalstrassennetz ist Teil des Verkehrsnetzes unseres Landes. Es setzt sich aus vielen verschiedenen Puzzle-Teilen zusammen: Autos, Last- und Lieferwagen, Züge, Tram und Busse, Fahrräder, Fussgänger. Strasse und Schiene bedingen sich gegenseitig. Der Ausbauschritt 2023 ist keine separate Vorlage, sondern gehört zur rollenden Planung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) für die Nationalstrassen. Finanziert wird er durch den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) und belastet den Bundeshaushalt deshalb nicht.

#### Die Vorlage betrifft alle, auch im Kanton Solothurn

Funktionierende Nationalstrassen sind ein wesentlicher Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Die unzähligen Stautunden kosten die Schweiz und unsere Wirtschaft jährlich 1.2 Milliarden Franken. Besonders der zentral gelegene Kanton Solothurn am Schnittpunkt der A1 und A2 profitiert von einer modernen und leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur. Sie verbessert die Erreichbarkeit innerhalb Schweiz und verbessert die Warenströme. Ohne Nationalstrassen läuft im Schweizer Strassengütertransport nichts. Sind die Verbindungen zwischen den Ballungsräumen blockiert, kann auch keine Feinverteilung der Güter stattfinden. Längere Transportzeiten verteuern Produkte und Dienstleistungen. Wir alle profitieren deshalb von einer intakten und effizienten Verkehrsinfrastruktur.

Aus all diesen Gründen empfiehlt das **breit abgestützte Solothurner Komitee am 24. November 2024 ein JA.**

#### Das Co-Präsidium:

SR Dr. Pirmin **Bischof** | NR Christian **Imark** | NR Simon **Michel** | NR Rémy **Wyssmann**, Präsident SVP Kt. SO | Philippe **Arnet**, Präsident AGVS Kt. SO | Daniel **Bitterli**, Präsident TCS Sektion SO | Roland **Borer**, Präsident ASTAG Sektion SO | KR Patrick **Friker**, Präsident Die Mitte Kt. SO | KR Stefan **Nünlist**, Präsident FDP.Die Liberalen Kt. SO | KR Daniel **Probst**, Direktor Solothurner Handelskammer | Dr. Pia **Stebler**, Präsidentin KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn

Weitere Auskünfte erteilt: Sandra Spirig, Projektleiterin für das Solothurner Komitee, 032 624 46 28